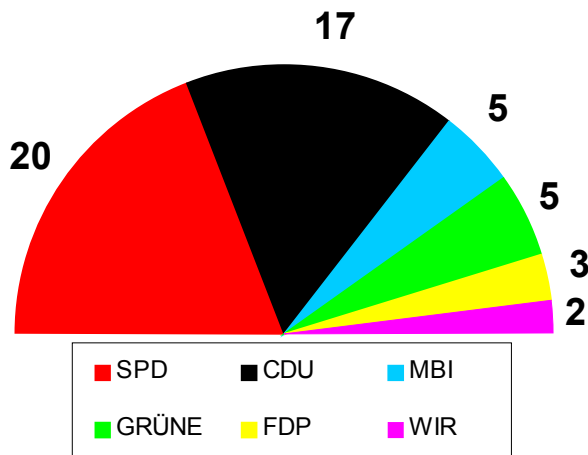




### MBI gewinnt mehr Stimmen als GRÜNE und FDP, SPD bleibt stärkste Fraktion im Rat!

Bei nur leicht zurückgegangener Wahlbeteiligung gewinnen MBI deutlich, GRÜNE und WIR AUS Mülheim leicht, die „Etablierten“ CDU, SPD und FDP verlieren!

Bei den Kommunalwahlen 2004 in Mülheim an der Ruhr gelingt allen sechs Parteien bzw. Wählergruppen, die flächendeckend angetreten sind, der Einzug in den Rat der Stadt. Die vier Einzelbewerber, die jeweils nur in einem der 26 Kommunalwahlbezirke (KWB), und die Partei FAMILIE, die nur in 8 Bezirken kandidierte, scheitern. Die Sitzverteilung im Rat der Stadt, nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis, ist in der nebenstehenden Grafik dargestellt.



Die Wahlbeteiligung ist nach einem sonnigen Nachmittag nur leicht um einen Prozentpunkt (Pp) auf 52,2 % zurückgegangen, das entspricht dem Landestrend. Das in Mülheim an der Ruhr diesmal kein neuer Oberbürgermeister zur Wahl stand, hat die Mobilisierung also wohl nicht negativ beeinflusst.

Die Wahlbeteiligung ist nach einem sonnigen Nachmittag nur leicht um einen Prozentpunkt (Pp) auf 52,2 % zurückgegangen, das entspricht dem Landestrend. Das in Mülheim an der Ruhr diesmal kein neuer Oberbürgermeister zur Wahl stand, hat die Mobilisierung also wohl nicht negativ beeinflusst.

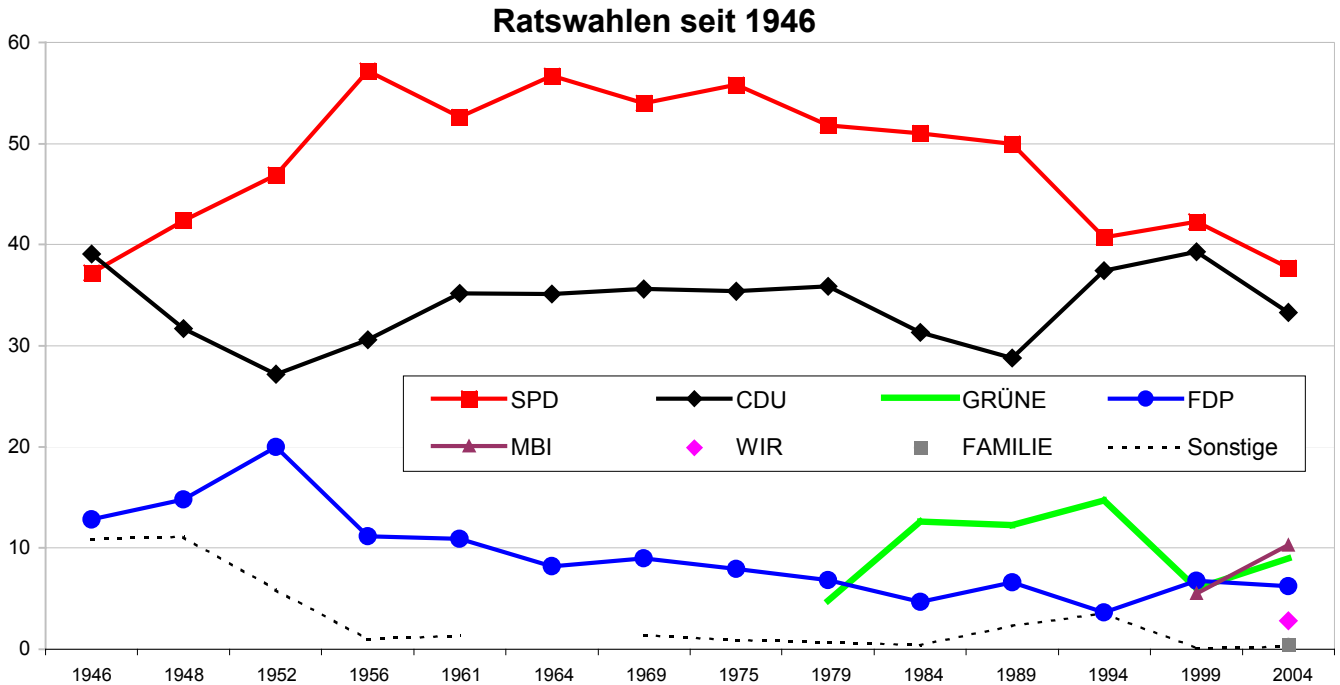
#### Wahl zum Rat der Stadt

##### Vergleich der Ergebnisse 1999 und 2004 in Mülheim an der Ruhr

Tag der Wahl		Wahlberechtigte	Wähler / Beteiligung	gültige Stimmen								Einzelbewerber
				insges.	SPD	CDU	MBI	GRÜNE	FDP	WIR	FAMILIE	
26.09.2004	abs. in vH	135 818	70 892 52,2	69 732 100	26 300 37,7	23 247 33,3	7 199 10,3	6 310 9,0	4 325 6,2	1 937 2,8	321 0,5	93 0,1
Diff. 04 - 99	abs. in Pp	-1 961	-2 367 - 1,0	-2 524 x	-4 250 - 4,6	-5 158 - 6,0	+3 206 + 4,8	+1 976 + 3,1	- 574 - 0,6	+1 937 + 2,8	+ 321 + 0,5	+ 18 + 0,0
12.09.1999	abs. in vH	137 779	73 259 53,2	72 256 100	30 550 42,3	28 405 39,3	3 993 5,5	4 334 6,0	4 899 6,8	-	-	75 0,1

Die stärksten Gewinne gegenüber der letzten Ratswahl verbucht überraschend die Wählergruppe MBI, die um 4,8 Pp zulegt und ein zweistelliges Ergebnis erzielt. Die MBI überholt damit die GRÜNEN und die FDP und wird auf der kommunalen Ebene die dritte Kraft in Mülheim an der Ruhr. Gegenüber 1999, als sie erstmals kandidierte, gewinnt sie 2 Mandate und entsendet 5 VertreterInnen in den neuen Rat.

Trotz Verlusten von 4,6 Pp bleibt die SPD mit 37,7 % stärkste Partei. Sie verbucht damit ihr zweitschlechtestes Ergebnis bei Kommunalwahlen seit Gründung der Bundesrepublik. Die absolute Mehrheit wird damit deutlich verfehlt, mit 20 Sitzen (minus 2) können die Sozialdemokraten auch mit keiner der kleineren Fraktionen alleine eine Mehrheit bilden.



Die CDU verbucht mit – 6,0 Pp die stärksten Verluste und kommt auf 33,3 % der Wählerstimmen. Sie kann damit den Aufwärtstrend der letzten beiden Ratswahlen nicht fortsetzen. Die UNION verliert 3 Mandate und entsendet noch 17 VertreterInnen in den Rat.

Die GRÜNEN haben gegenüber 1999 3 Pp hinzugewonnen und kommen auf 9,0 %. Sie können damit aber ihren Verlust von 1999 nicht ausgleichen. Zwar überholen sie die FDP wieder, fallen aber dafür hinter die MBI zurück. Sie erhöhen die Anzahl ihrer Ratsmandate um 2 auf 5.

Die FDP hat 0,6 Pp verloren und kommt auf 6,2 %. Damit verliert sie auch 1 Mandat und wird mit 3 Sitzen nur noch fünfte Kraft im neuen Rat.

Die Wählergruppe WIR AUS Mülheim, die erstmals angetreten ist, erhält 2,8 % der Stimmen und zieht mit 2 Vertretern auf Anhieb in den Rat ein.

Die Partei Familie, die lediglich in 8 von 26 KWB angetreten ist, verfehlt ebenso wie die vier EinzelbewerberInnen, die jeweils nur in einem KWB um Stimmen werben konnten, ihr Wahlziel in den Rat einzuziehen. Allerdings hat die FAMILIE in den beiden Styruer KWBs, in denen sie angetreten ist, ähnlich abgeschnitten wie WIR AUS Mülheim.

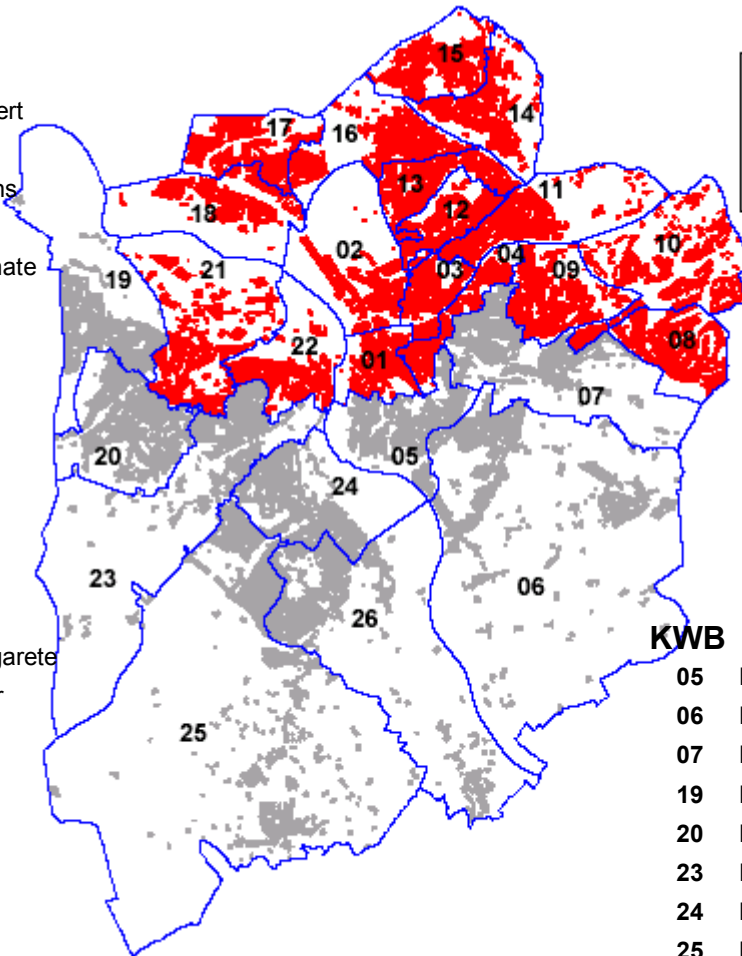
# Gewählte Ratsvertreter nach Parteizugehörigkeit

## Direktmandate

### KWB

### SPD

- 01 Hufschmidt, Dorit
- 02 Kirchholtes, Heribert
- 03 Scholten, Ulrich
- 04 Ohligschläger, Jens
- 08 Mäurer, Hartmut
- 09 aus der Beek, Renate
- 10 Mühlenfeld, Rolf
- 11 Buß, Wilfried
- 12 Braun, Heinz
- 13 Spliethoff, Dieter
- 14 Künzel, Helga
- 15 Willems, Oliver
- 16 Yassine, Mounir
- 17 Budde, Willi
- 18 Mölder, Norbert
- 21 Wietelmann, Margarete
- 22 Wiechering, Dieter



Ratswahl 2004  
Direktmandate  
■ SPD (17)  
■ CDU (9)

### KWB

### CDU

- 05 Püll, Markus
- 06 Dr. Paffrath, Constanze
- 07 Dr. Tilgner, Henner
- 19 Dickmann, Bernd
- 20 Dr. Toma-Dislich, Margit
- 23 Hendriks, Heiko
- 24 Michels, Wolfgang
- 25 Bender, Annegret
- 26 Hüßelbeck, Hermann-Josef

## Mandate nach Reserveliste

SPD	CDU	MBI	GRÜNE	FDP	WIR
Gliem, Johannes	Schröder, Ursula	Reinhard, Lothar	Lostermann-De Nil, Annette	Mangen, Brigitte	Habig, Detlef
Wiskandt, Elke	Brands, Hans	Hötger, Hans-Georg	Behrendt, Thomas	Ostermann, Meike	Schweizerhof, Gerhard
Dr. Agelink, Marcus-Willy	Hartmann, Rainer	Lemke, Friedrich Wilhelm H.	Weber, Eva-Maria	Hausmann, Wolf Dietrich	
	Heidrich, Paul	Godbersen, Heide Lore	Giesbert, Tim		
	Baßfeld, Ramona	Hanf, Birgit	Göricke, Inge		
	Blum, Frank				
	Captain, Eckart				
	Schumacher, Heinrich				

Wie in der Vergangenheit können auch diesmal nur KandidatInnen der beiden „großen Volksparteien“, SPD und CDU, Direktmandate gewinnen. In 17 der 26 KWB liegt die SPD vorne, 9 Direktmandate gehen an die CDU. Dabei haben die Sozialdemokraten der CDU im KWB 1 „Stadtmitte-Zentrum“ die Mehrheit und damit das Direktmandat von 1999 abgenommen.

Mit der absoluten Mehrheit von 50,6 % kann die SPD allein in Styrum-Süd (KWB 18) das Direktmandat gewinnen. Mit einfacher Mehrheit gewinnt die SPD die übrigen 7 KWB im Stadtbezirk 2 Rechtsruhr-Nord, 7 von 10 Bezirken im Stadtbezirk 1 Rechtsruhr-Süd und nur 2 der 8 Bezirke im Stadtbezirk 3 Linksruhr.

Die Sozialdemokraten müssen in allen KWB Verluste hinnehmen, die stärksten im KWB 16 „Dümpten-Styrum“ (- 10,4 Pp), die geringsten mit jeweils - 0,8 Pp in den KWB 06 „Holthausen-Süd“ und 09 „Heißen-Mitte“. Auf der Ebene der 150 Stimmbezirke gewinnt die SPD in 21 hinzu, am stärksten im Bezirk 266 Mintard um 12,7 Pp. Die stärksten Verluste weist der Stimmbezirk 132 Papenbusch mit - 20,4 Pp auf.

Die CDU gewinnt rechts der Ruhr nur in 3 von 18 KWB die Mehrheit der Stimmen, links der Ruhr liegt sie dagegen in 6 von 8 KWB vorne. Die Verluste der Union verteilen sich gleichmäßiger im Stadtgebiet, sie liegen zwischen -2,1 Pp im KWB 06 „Holthausen-Süd“ und -9,5 Pp im KWB 14 „Dümpten-Nordost“. Auf der Stimmbezirksebene kann die CDU in 7 Bezirken zulegen, am stärksten im 061 Flughafen um 4,4 Pp. Ihre stärksten Verluste verbucht die Partei in Mintard mit - 16,9 Pp.

So wie die beiden „Großen“ in allen Kommunalwahlbezirken verloren haben, verzeichnen MBI und GRÜNE überall Gewinne. Dabei gewinnt die MBI in ihrem mit 17,4 % nun stärksten KWB 09 „Heißen-Süd, Heimaterde“ um 11,8 Pp auch am deutlichsten dazu, in ihrem mit 7,3 % nun schwächsten KWB 25 „Saarn-Südwest mit Selbeck“ legt die MBI auch am geringsten um 1,3 Pp zu. Auf der Stimmbezirksebene verliert die MBI nur in 7 von 150 Bezirken, am stärksten im Bezirk 213 Hafen um - 3,9 Pp. Ihre stärksten Zugewinne verbucht die MBI im Stimmbezirk 082 Heimaterde um 17,8 Pp.

In den acht KWB, in denen die GRÜNEN mehr Stimmen gewinnen als die MBI, haben sie fast immer überdurchschnittlich und meist stärker als die MBI zugelegt. Das gilt insbes. für die KWB 04 Stadtmitte-Ost, 06 Holthausen-Süd und die drei Saarner KWB 24 bis 26. Die GRÜNEN müssen nur in 10 Stimmbezirken Verluste hinnehmen, am stärksten im Briefwahlbezirk 150 Dümpten-Nordwest. Die stärksten Zugewinne auf dieser Ebene verbucht die Partei im Bezirk 253 Markenstraße mit + 8,5 Pp.

Das Abschneiden der FDP fällt in den KWB dagegen unterschiedlich aus. Zugewinne verzeichnet die Partei in 10 KWB, meist in ihren schwächeren Bezirken. Die mit Abstand stärksten Verluste muss die FDP in ihrer eigentlichen Hochburg Holthausen-Süd (KWB 06) mit - 6,1 Pp hinnehmen. Die Liberalen verbuchen auf der Stimmbezirksebene sowohl ihre stärksten Verluste (- 9,1 Pp im 060 Holthausen-Süd) als auch ihre stärksten Gewinne (+ 6,6 Pp im 170 Styrum-Nord) in Briefwahlbezirken.

WIR AUS Mülheim verbucht in den KWB 12 „Mellinghofen“ (6,3 %) und 13 „Dümpten-Süd“ (8,8 %) ihre höchsten Stimmenanteile, in allen anderen KWB bleibt die Wählergruppe unter 5 %. Allein in den zwei Stimmbezirken 131 Gießstraße (15,8 %) und 132 Papenbusch (14,6 %) erzielt die Wählergruppe zweistellige Ergebnisse.

Ergebnis der Ratswahl 2004 in Mülheim an der Ruhr im Vergleich zu 1999 nach Kommunalwahl- und Stadtbezirken

KW	Bezeichnung	Wahlbe- teiligung		SPD		CDU		MBI		GRÜNE		FDP		Wir	FAMILIE		Einzel- bewerber	
		Rat 2004	Entw. zu 99	Rat 2004	Entw. zu 99	Rat 2004	Entw. zu 99	Rat 2004	Entw. zu 99	Rat 2004	Entw. zu 99	Rat 2004	Entw. zu 99		Rat 2004	Entw. zu 99	Rat 2004	Entw. zu 99
01	Stadtmitte - Zentrum	49,8	-2,0	34,4	-4,6	32,4	-6,8	13,4	+8,7	9,8	+2,3	6,2	-1,4	2,6	1,3	-	-	
02	Eppinghofen - Nordwest	38,1	-5,5	44,4	-8,1	25,7	-5,2	13,1	+7,3	8,3	+2,5	4,6	-0,3	2,5	-	1,3	+1,3	
03	Eppinghofen - Ost	45,8	-1,8	45,3	-6,8	24,1	-5,1	10,7	+4,2	10,7	+2,9	4,9	+0,6	2,6	1,6	-	-	
04	Stadtmitte - Ost	48,8	-3,6	41,9	-4,4	25,6	-7,7	10,0	+4,5	10,9	+4,8	8,2	-0,6	2,2	1,3	-	-	
05	Kahlenberg	62,4	+0,3	27,3	-4,2	39,8	-6,3	11,2	+5,8	11,4	+3,2	8,2	-0,6	1,4	0,8	-	-	
06	Holthausen - Süd	61,9	-3,8	24,5	-0,8	46,6	-2,1	9,0	+3,7	11,7	+4,0	6,7	-6,1	1,4	-	-	-	
07	Holthausen - Nord	57,9	-1,1	34,1	-2,2	37,8	-6,4	9,7	+5,4	9,6	+3,2	7,0	-1,9	1,9	-	-	-	
08	Heißen - Süd, Heimaterde	60,1	+3,2	36,5	-9,0	27,9	-9,0	17,4	+11,8	10,6	+3,1	4,9	+0,2	1,9	-	0,8	+0,8	
09	Heißen - Mitte	50,4	-2,4	46,0	-0,8	29,1	-7,5	8,8	+3,8	7,3	+2,7	5,5	-0,3	3,2	-	-	-	
10	Heißen - Ost	48,4	-1,5	40,8	-1,2	30,5	-6,7	11,5	+1,3	8,9	+3,2	5,1	+0,3	3,1	-	-	-	
Stadtbezirk 1: Rechtsruhr-Süd		53,0	-1,5	36,4	-4,3	33,0	-6,0	11,4	+5,7	10,1	+3,3	6,3	-1,1	2,2	0,5	0,2	-0,1	
11	Winkhausen	54,1	-0,6	40,8	-2,4	34,8	-6,1	7,7	+2,5	7,0	+2,9	5,5	-1,2	1,7	1,5	1,0	+1,0	
12	Mellinghofen	48,6	-0,1	46,2	-6,8	25,8	-5,2	9,2	+4,1	9,1	+3,2	3,5	-1,5	6,3	-	-	-	
13	Dümpfen - Süd	49,2	-1,8	49,3	-9,7	22,8	-4,2	10,0	+3,6	4,9	+1,6	4,2	-0,2	8,8	-	-	-	
14	Dümpfen - Nordost	49,6	-0,7	42,9	-2,6	28,5	-9,5	11,7	+5,9	7,7	+1,8	5,6	+0,8	3,5	-	-	-	
15	Dümpfen - Nordwest	47,7	-0,3	44,9	-5,1	28,7	-5,8	12,6	+5,8	5,4	+0,7	5,0	+0,9	3,4	-	-	-	
16	Dümpfen - Styrum	44,1	-2,4	42,1	-10,4	29,5	-5,1	12,3	+6,7	6,4	+2,8	4,9	+1,2	4,8	-	-	-	
17	Styrum - Nord	44,5	-1,8	44,2	-5,3	30,2	-9,0	9,2	+4,6	5,6	+1,5	5,6	+3,1	2,6	2,7	-	-	
18	Styrum - Süd	42,5	-1,4	50,6	-4,8	22,2	-7,8	11,2	+5,2	5,9	+2,1	5,0	+0,2	2,6	2,5	-	-	
Stadtbezirk 2: Rechtsruhr-Nord		47,5	-1,2	45,0	-6,1	27,9	-6,5	10,5	+4,8	6,4	+2,1	4,9	+0,5	4,3	0,8	0,1	+0,1	
19	Speldorf - Nordwest	55,1	+1,2	29,0	-3,9	40,6	-5,4	9,4	+3,6	9,9	+3,5	8,5	-0,4	2,5	-	-	-	
20	Speldorf - Süd	60,9	+0,8	31,5	-3,0	43,5	-4,1	7,5	+4,1	7,3	+2,1	8,4	-1,0	1,9	-	-	-	
21	Speldorf - Nordost	48,3	-0,4	40,0	-6,4	29,1	-5,9	12,0	+4,1	9,4	+3,8	5,9	+0,8	3,6	-	-	-	
22	Broich - Nord	51,2	-0,3	40,5	-5,2	28,3	-6,8	11,8	+6,4	9,9	+3,8	5,5	-2,1	2,0	1,9	-	-	
23	Broich - Süd	54,8	-1,4	34,4	-3,3	36,2	-6,8	10,4	+5,3	9,7	+3,4	7,1	-0,8	2,3	-	-	-	
24	Saarn - Mitte	57,5	-0,0	32,5	-1,3	39,7	-6,5	8,1	+3,5	10,9	+3,9	6,2	-2,2	2,0	-	0,6	+0,6	
25	Saarn - Südwest m. Selbeck	57,5	-2,7	31,7	-1,1	40,9	-5,9	7,3	+1,3	10,2	+4,1	7,3	-1,0	2,6	-	-	-	
26	Saarn - Südost m. Mintard	55,9	+0,6	33,2	-4,6	38,5	-5,2	8,1	+3,8	11,2	+3,2	7,1	+0,8	1,9	-	-	-	
Stadtbezirk 3: Linksruhr		55,4	-0,3	33,8	-3,4	37,6	-5,8	9,1	+3,9	9,9	+3,5	7,0	-0,8	2,3	0,2	0,1	+0,1	
Gesamtstadt		52,2	-1,0	37,7	-4,6	33,3	-6,0	10,3	+4,8	9,0	+3,0	6,2	-0,6	2,8	0,5	0,1	+0,0	

# Die 6 Parteien und Wählergruppen, die im Rat vertreten sind, ziehen auch in alle drei Mülheimer Bezirksvertretungen ein!

Gleichzeitig mit der Wahl des Rates fand in den drei Stadtbezirken die Wahl der Bezirksvertretungen statt. Die Ergebnisse unterscheiden sich insgesamt kaum von den Ratswahlergebnissen, allein die Partei FAMILIE, die für die Bezirksvertretungen in allen 26 Kommunalwahlbezirken gewählt werden konnte, erhält fast dreimal so viele Stimmen wie bei der Ratswahl, wo sie nur in 8 KWB angetreten ist. Dies geht in erster Linie zu Lasten der MBI. Allerdings kann die FAMILIE in keiner Bezirksvertretung einen Sitz gewinnen.

In den Stadtbezirken 1 „Rechtsruhr-Süd“ und 3 „Linksruhr“ verlieren die SPD je einen und die CDU je zwei Sitze, die MBI und GRÜNEN gewinnen je einen Sitz hinzu, WIR AUS Mülheim ziehen erstmals in die beiden Bezirksvertretungen ein.

In der Vertretung des Stadtbezirks 2 „Rechtsruhr-Nord“ verlieren SPD und CDU je einen Sitz, die SPD verliert damit auch die absolute Mehrheit. Die MBI gewinnt einen Sitz hinzu, WIR AUS Mülheim zieht mit einem Vertreter neu ein.

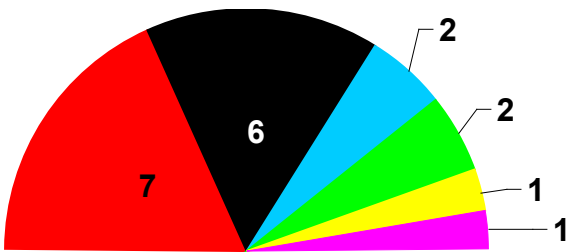
**Die nachfolgend aufgeführten Personen sind somit gewählt:**

<b>Bezirksvertretung 1</b>	<b>Bezirksvertretung 2</b>	<b>Bezirksvertretung 3</b>
Stadtbezirk 1 (Rechtsruhr-Süd)	Stadtbezirk 2 (Rechtsruhr-Nord)	Stadtbezirk 3 (Linksruhr)
<b>7 Sitze</b>	<b>9 Sitze</b>	<b>7 Sitze</b>
Geibert, Wolfgang      SPD	Binnewerg, Knut      SPD	Allzeit, Gerhard      CDU
Körner, Constantin    SPD	Rechlin-Wrede, Heike   SPD	Klüppel, Rudolf      CDU
Müller, Manfred      SPD	Bensberg, Dieter      SPD	Balluf, Günther      CDU
Schuh, Brigitte      SPD	Pszczola, Edmund    SPD	Dickmann, Bernd     CDU
Springhoff, Sabine    SPD	Remming, Holger      SPD	Blum, Monika        CDU
Vogelsang, Bärbel    SPD	Fink, Siegfried        SPD	Jansen, Peter        CDU
Müller, Ursula        SPD	Frickel, Helmut      SPD	Werner, Ulrike      CDU
	Reimer, Hartmut      SPD	
	Boßmann, Silvia      SPD	
<b>6 Sitze</b>	<b>5 Sitze</b>	<b>6 Sitze</b>
Fessen, Arnold        CDU	Hesselmann, Johannes Leo   CDU	Walter, Hans-Jürgen    SPD
Brinken, Arne-Björn    CDU	Chrobok, Roland      CDU	Zeitnitz, Heinz-Dieter   SPD
Bunn, Michela        CDU	Meßmann, Hermann    CDU	Kundu, Paritosch      SPD
Ehlert, Rudolf        CDU	Hartmann, Monika     CDU	Keßler, Hartmut      SPD
Schmitdtke, Carsten    CDU	Müller, Sieglinde     CDU	Sen, Enver            SPD
Borchardt, Heinz      CDU		Böck, Stefan          SPD
<b>2 Sitze</b>	<b>2 Sitze</b>	<b>2 Sitze</b>
Klöve Korn, Eva-Annette    MBI	Lemke, Friedrich Wilhelm H.   MBI	Sinn-Leyendecker, Heidem.   GRÜNE
Hanf, Birgit            MBI	Striemann, Norbert        MBI	Schweers, Stefan        GRÜNE
<b>2 Sitze</b>	<b>1 Sitz</b>	<b>2 Sitze</b>
Erd, Brigitte            GRÜNE	Hercher, Axel            GRÜNE	Schloßmacher, Gesine    MBI
Krüger, Alfred         GRÜNE		Godbersen, Heide Lore    MBI
<b>1 Sitz</b>	<b>1 Sitz</b>	<b>1 Sitz</b>
Dörrenbächer, Günter    FDP	Sem, Klaus              FDP	Deichsel-Otterbeck, Wolf-R.   FDP
<b>1 Sitz</b>	<b>1 Sitz</b>	<b>1 Sitz</b>
Brennk Meyer, Anja      WIR	Schweizerhof, Sabine    WIR	Habig, Detlef          WIR

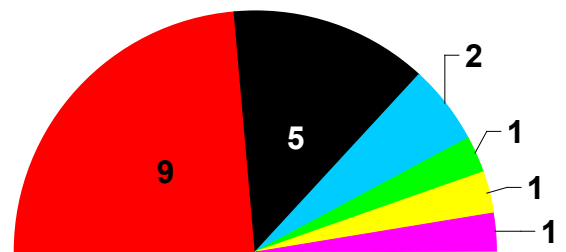
## Wahlen der Bezirksvertretungen seit 1979 in Mülheim an der Ruhr

Bezirks-vertretung	Jahr	Wahl-betei-ligung	SPD		CDU		MBI		GRÜNE		FDP		WIR		Familie		Son.
			vH	Sitze	vH	Sitze	vH	Sitze	vH	Sitze	vH	Sitze	vH	Sitze	vH		
Rechtsruhr-Süd	79	69,1	49,6	10	37,0	7	-	-	5,4	1	7,4	1	-	-	-	-	0,7
	84	66,4	48,5	10	31,9	6	-	-	13,7	2	5,5	1	-	-	-	-	0,5
	89	64,5	47,5	9	29,0	6	-	-	15,2	3	7,4	1	-	-	-	-	1,0
	94	82,6	40,4	8	36,4	8	-	-	15,5	3	4,1	-	-	-	-	-	3,6
	99	54,5	40,9	8	39,6	8	5,8	1	7,0	1	6,6	1	-	-	-	-	-
	04	<b>53,0</b>	<b>36,5</b>	<b>7</b>	<b>32,8</b>	<b>6</b>	<b>10,7</b>	<b>2</b>	<b>10,4</b>	<b>2</b>	<b>6,0</b>	<b>1</b>	<b>2,3</b>	<b>1</b>	<b>1,3</b>	-	-
Rechtsruhr-Nord	79	67,2	61,2	12	28,9	6	-	-	4,0	-	5,2	1	-	-	-	-	0,8
	84	63,7	61,2	12	25,1	5	-	-	10,5	2	2,8	-	-	-	-	-	0,5
	89	61,5	61,4	13	24,2	5	-	-	8,7	1	4,1	-	-	-	-	-	1,7
	94	81,4	51,1	11	31,4	6	-	-	11,6	2	2,3	-	-	-	-	-	3,6
	99	48,7	51,5	10	34,5	6	5,9	1	4,1	1	4,1	1	-	-	-	-	-
	04	<b>47,5</b>	<b>45,3</b>	<b>9</b>	<b>27,5</b>	<b>5</b>	<b>9,0</b>	<b>2</b>	<b>6,4</b>	<b>1</b>	<b>4,9</b>	<b>1</b>	<b>4,3</b>	<b>1</b>	<b>2,4</b>	-	-
Linksruhr	79	69,9	45,7	9	41,0	8	-	-	5,3	1	7,5	1	-	-	-	-	0,6
	84	66,2	44,1	9	36,3	7	-	-	13,6	2	5,6	1	-	-	-	-	0,5
	89	64,9	44,0	9	33,8	7	-	-	12,9	2	8,4	1	-	-	-	-	0,9
	94	84,8	35,8	7	41,3	9	-	-	15,2	3	4,1	-	-	-	-	-	3,5
	99	55,6	36,5	7	44,8	9	5,1	1	6,4	1	7,3	1	-	-	-	-	-
	04	<b>55,4</b>	<b>33,0</b>	<b>6</b>	<b>38,3</b>	<b>7</b>	<b>8,6</b>	<b>2</b>	<b>9,9</b>	<b>2</b>	<b>6,8</b>	<b>1</b>	<b>2,2</b>	<b>1</b>	<b>1,2</b>	-	-

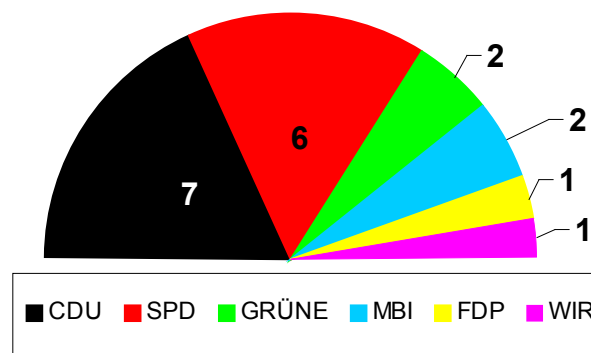
Bezirksvertretung 1



Bezirksvertretung 2



Bezirksvertretung 3



Eine Analyse des Wahlverhaltens nach Altersgruppen und Geschlecht ist nach der Auszählung der repräsentativen Wahlstatistik möglich. Ergebnisse für Mülheim an der Ruhr werden noch in dieser Woche in einer Kurzinformation veröffentlicht.

Alle Angaben in dieser Schnellinformation basieren auf dem vorläufigen amtlichen Endergebnis.

^

Mülheim an der Ruhr, den 27.09.2004